

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die MERKUR PRIVATBANK hat im Jahr 2019 einen für die Bank wegweisenden Schritt vollzogen: Inmitten einer Phase, in der die gesamte Finanzbranche von Unsicherheiten, Konsolidierung und Restrukturierung geprägt ist, hat sich die Geschäftsleitung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat zur Übernahme wesentlicher Teile des Bankgeschäfts der Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft entschlossen. Dieser Entschluss zeugt einmal mehr von unternehmerischem Mut und Weitblick der Geschäftsleitung. Mit der neuen Größe bringt sich die Bank in eine stärkere Marktposition, um den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Die vorliegenden Geschäftszahlen belegen, dass die Übernahme eine richtige Entscheidung war. Eine nunmehr optimierte Bilanzstruktur minimiert die Risiken ebenso wie die Stärkung des Eigenkapitals bei einem ausgeglichenerem Kreditportfolio, welches die Abhängigkeit vom Immobilienmarkt verringert. Mit dem Portfolio der Bank Schilling eröffnen sich neue Möglichkeiten im Privatkundengeschäft. Alles in allem sehen wir die MERKUR PRIVATBANK, auch unter Berücksichtigung der Corona-Krise, für die Zukunft bestens aufgestellt.

Im Jahr 2019 fanden fünf ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt: am 19. Februar 2019, 10. April 2019, 3. Juni 2019, 17. September 2019 und 6. Dezember 2019. Des Weiteren fanden vier außerordentliche Sitzungen am 25. Juli 2019, 26. August 2019, 12. September 2019 und 8. Oktober 2019 statt. Das herausragende Thema der Sitzungen war die geplante Übernahme wesentlicher Teile des Bankgeschäfts der Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der aus der Übernahme abzuleitenden Risiko- und Geschäftsstrategie, der Jahres- und Mehrjahresplanung sowie die zukünftige Kapitalplanung. Generell hat sich der Aufsichtsrat in sämtlichen Sitzungen mit den aktuellen Entwicklungen der Bank im Geschäftsjahr und mit besonderen Vorkommnissen befasst. In allen Sitzungen hat die Geschäftsleitung dem Aufsichtsrat detailliert über alle geschäftlichen Entwicklungen, Planungen und Risiken berichtet und die diesbezüglichen Fragen des Aufsichtsrats beantwortet.

Auch außerhalb der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben sich der Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in zahlreichen Einzelgesprächen mit der Geschäftsleitung ständig über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert und diese mit der Geschäftsleitung erörtert. Der Vorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten die Berichte der internen Revision sowie die Prüfungsberichte über bei der Bank durchgeführte Prüfungen, worüber an den Gesamtaufsichtsrat berichtet wurde. Der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Herrn Rolf Friedhofen hat in zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses am 10. April 2019 und 6. April 2019 getagt und dem Gesamtaufsichtsrat darüber berichtet. Insbesondere befasste sich der Prüfungsausschuss mit den Berichten der internen Revision und den externen Prüfungsberichten. Ebenso hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr regelmäßige Gespräche mit dem Abschlussprüfer KPMG AG geführt. Der Vergütungskontrollausschuss unter Vorsitz von Herrn Wolfgang Traut, hat sich in seiner jährlichen Sitzung von der angemessenen Ausgestaltung des Vergütungssystems gemäß Institutsvergütungsverordnung überzeugt. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat Organkredite geprüft und beschieden.

Der Aufsichtsrat wurde im Berichtsjahr regelmäßig über die Risikolage der Bank informiert und hat diese analysiert. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen über ihre Arbeit.

Die Hauptversammlung am 3. Juni 2019 wählte die KPMG AG in München zum Abschlussprüfer. Die KPMG AG wurde sodann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit der Prüfung beauftragt und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entsprechend unterrichtet.

Die KPMG AG hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2019 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Ergebnis-Verwendungsvorschlag der Geschäftsleitung und die Prüfungsberichte der KPMG AG wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats am 22. April 2020 intensiv erörtert. Die Abschlussprüfer nahmen an dieser Sitzung teil und berichteten über den Verlauf und die wesentlichen Feststellungen ihrer Prüfung, insbesondere auch zum internen Kontrollsystem und Risikomanagement. Die Prüfer standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowohl in dieser Sitzung als auch stets unterjährig für die Beantwortung ihrer Fragen zur

Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Ergebnis-Verwendungsvorschlag der Geschäftsleitung.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MERKUR PRIVATBANK für ihr großes Engagement in einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019.

München, den 22. April 2020

Wolfgang Traut

Aufsichtsratsvorsitzender